

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

| | | | |
|--|-------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| Name: | | Austausch im: | 2022/23 (akademischen Jahr) |
| Studiengang: | Lehramt (English) | Zeitraum (von bis): | Februar - Juni 2023 |
| Land: | Spanien | Stadt: | Córdoba |
| Universität: | Universidad de Córdoba | Unterrichts- sprache: | Englisch |
| Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS) | | Erasmus | |

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

| | 1 (niedrig) | 2 | 3 | 4 | 5 (hoch) |
|----------------------------|----------------|---|---|---|-------------|
| Soziale Integration: | | | | | X |
| Akademische Zufriedenheit: | | | X | | |
| Zufriedenheit insgesamt: | | | | | X |

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN: **x**

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung wurde mehr als 1 Jahr im Voraus bei der zuständigen Fakultät eingereicht. Es mussten ein Anschreiben und ein Lebenslauf angelegt werden sowie ein Dokument mit den gewünschten Universitäten/ Orten.

Nach der Zusage sollte man sich online an der Uni einschreiben, bzw. anmelden, da die eigentliche Immatrikulation erst vor Ort stattfand. Aber darüber wurden wir von unserer Fakultät und der Fakultät der Gastuni per Mail ausführlich informiert und angeleitet.

Als ich in Córdoba ankam, habe ich mich dann zuerst ordnungsgemäß immatrikuliert. Dazu musste ich zum Sekretariat des International Office gehen. Dort habe ich auch meine endgültige Kurswahl abgegeben und meinen Studierendenausweis beantragt.

Ich habe in Deutschland meinen vorläufigen Stundenplan zusammengestellt. Da ich mir keine Kurse anrechnen musste, habe ich mir die Kurse ausgesucht, die mich am meisten interessierten. Man erhält Einsicht in die Kurse und Vorlesungszeiten und -räume über die Website der Fakultät (in meinem Fall: <http://www.uco.es/filosofiayletras/es/grado-estudios-ingleses#planificacion> / Zeiten und Räume: <http://www.uco.es/filosofiayletras/es/horarios-aulas-y-examenes>). Als ich vor Ort war, habe ich mir in der ersten und zweiten Vorlesungswoche alle Kurse angeschaut, die ich mir vorher ausgesucht hatte und dann eine endgültige Entscheidung über meine Kurswahl getroffen. Diese musste ich dann auf meinem Learning Agreement vermerken bzw. abändern und konnte mich erst für die Kurse anmelden, nachdem ich das Learning Agreement im Sekretariat des International Office vorgelegt hatte.

Anmerkung: Dieser Prozess war sehr chaotisch, da in einigen Kursen kein Platz mehr war. Daher empfehle ich, alle Kurse, für die man sich interessiert, direkt auf das Learning Agreement zu packen, sich dafür einzuschreiben und dann kann man den Kurs später wieder herausnehmen, wenn man ihn doch nicht belegen möchte.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe meinen Auslandsaufenthalt durch Auslands-BAföG und der Erasmus-Förderung sowie durch meine eigenen Ersparnisse finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Einreise war nur mein Reisepass als EU-Bürgerin erforderlich. Zusätzlich hatte ich meine Unterlagen für das Studierendenwerk Heidelberg (Bafög) und Bilder für meinen Studentenausweis dabei.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe bereits einen Spanisch-A1-Kurs an der TU absolviert und dann einen A2-Kurs in Córdoba an einer privaten Sprachschule (Academia Hispanica). Durch ESN habe ich bei dieser Sprachschule einen Rabatt erhalten und etwa 150 € für 3 Monate bezahlt. Leider habe ich keinen Platz in dem Spanischkurs, der von der Uni angeboten wurde, erhalten.

Es lohnt sich, vorher einen Sprachkurs zu besuchen, denn es ist nicht üblich, dass die Menschen in Córdoba Englisch sprechen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin von Köln nach Sevilla geflogen und habe dann den Zug nach Córdoba genommen. Man kann aber auch nach Málaga fliegen, was ich viel entspannter finde. Aber Vorsicht: Frühmorgens und abends fahren keine Züge nach oder von Córdoba.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die erste Anlaufstelle an der Universität ist das International Office, wo man sich einschreibt, die Kurswahl und das Learning Agreement einreicht und den Studierendenausweis beantragt. Es gibt auch eine Mensa und eine Bibliothek in der Facultad de Filosofía y Letras. In dieser Fakultät haben auch alle meine Kurse und Klausuren stattgefunden.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Alle meine Kurse waren auf Englisch, da ich nur englischsprachige Kurse gewählt habe. Die Dozenten waren alle sehr nett und hilfsbereit und standen für Fragen zur Verfügung. Die Kurse fanden zweimal pro Woche statt und die Anforderungen waren angemessen und die Prüfungen fair und machbar.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Ich habe mein Zimmer über interasmundo gemietet. Wenn man über diese Organisation mietet, zahlt man mehr, als man normalerweise für WGs zahlt. Ich habe etwa 380 € für mein Zimmer bezahlt, plus Heizung, Strom, Wasser und Internetkosten. Insgesamt kam ich auf mehr als 400 € pro Monat. Für Andalusien ist das überdurchschnittlich viel, aber für mich war es in Ordnung, denn so musste ich nicht vor Ort nach einer Wohnung suchen. Wenn man interasmundo wählt, empfehle ich die Wohnungen in der Straße Calle Vazquez Aroca, da sie erst kürzlich renoviert wurden.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Miete insgesamt mit NK: Über 400€, Lebensmittel vergleichbar mit deutschen Preisen. Oft gab es Studentenrabatte für Sightseeing und einige Fitnessstudios bieten ebenfalls Rabatte für Studierende an.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Córdoba kann man als Studierender günstig mit dem Bus fahren. Der normale Preis für eine Fahrt liegt bei 1,30 € und vergünstigt bei 30 cent. Da Córdoba aber klein ist, kann man vieles zu Fuß erreichen. Außerdem kann man mit dem Zug (Renfe oder Iryo) nach Sevilla, Málaga, Cádiz, Jaén, etc. fahren. Wenn man im Voraus bucht, kann man auch ein günstiges Ticket bekommen. Ansonsten kann man gut Autos mieten (Rabatte über ESN möglich) oder BlaBlaCar nutzen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Am besten knüpft man Kontakte, indem man an den Veranstaltungen von ESN und Erasmus Family teilnimmt. So habe ich zum Beispiel viele Leute kennengelernt. Natürlich muss man nicht an allem teilnehmen, aber es lohnt sich, ab und zu an den Veranstaltungen teilzunehmen und offen dafür zu sein, neue Kontakte zu knüpfen. Am besten haben mir die Tagesausflüge mit den Organisationen in andere Städte gefallen, weil sie meist eine Stadtführung beinhalteten. Durch meinen Sprachkurs habe ich auch Leute kennengelernt und es gibt auch viele Erasmus-Studierende an der Universität, vor allem in der Facultad de Filosofía y Letras.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Obwohl Córdoba recht klein und überschaubar ist, gibt es dort eine Menge zu tun. Von Sightseeing, Flamenco-Shows und anderen Veranstaltungen bis hin zu Restaurant- und Barbesuchen ist alles dabei. Außerdem gibt es Parks und Grünflächen, in denen man gut picknicken kann. Das Leben in Córdoba findet viel draußen statt, dementsprechend gibt es auch viele Angebote. Auch Einkaufsmöglichkeiten gibt es reichlich. Ich habe in Córdoba nichts vermisst, denn man findet dort wirklich alles, was man für den Alltag benötigt. Die ESN-Koordinatoren und lokale Studierende, sowie Erasmus-Studierende, die schon länger dort sind, geben auch reichlich Tipps zu Unternehmensmöglichkeiten.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Tipp: Immer etwas Bargeld dabei haben, auch wenn man in den Geschäften mit der Kreditkarte bezahlen kann. Genügend Datenvolumen für das Handy besorgen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Besucht die Infoveranstaltungen der Uni sowie Willkommensveranstaltungen von Erasmus Family und ESN, um sich mit anderen auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen.